

Fronhäuser Lapidarium

Steine erzählen von Leben und Tod



Grabsteine sind etwas Besonderes. Sie erzählen vom Leben der Verstorbenen, sie schlagen Brücken zu vergangenen Zeiten, und wir können lernen, die Bilder und Texte zu lesen, zu verstehen, darin den historischen Wandel der Vorstellungen vom Tod nachzuvollziehen. Ihre Auswirkungen auf das Leben und Handeln der Menschen zu begreifen und unsere eigene Auseinandersetzung mit Leben, Tod und Trauer zu überdenken.

Unter Einbeziehung des alten jüdischen Friedhofs in Fronhausen werden dem Betrachter unterschiedliche Bestattungsformen und Todesvorstellungen erfahrbar gemacht. Ziel ist ein Lern- und Begegnungsort. Das Begleitbuch zum „Fronhäuser Lapidarium“ geht diesen Themen nach. Es handelt sich um ein gemeinsames Werk vieler Autorinnen und Autoren. Neben den Fachbeiträgen stehen persönliche Erinnerungen an Verstorbene.

Themen im Begleitbuch:

- Konzept für das Lapidarium
- Zum Schicksal der historischen Grabdenkmäler in Fronhausen
- Der romanische Taufstein

- Das Renaissance-Epitaph des Johann Vogt von Fronhausen und seiner Ehefrau
- Grabdenkmäler in Renaissance- und Barockformen vom Kirchhof
- Grabmäler des Barock und der Neogotik im ländlichen Raum um Marburg
- Fundstücke aus der Abfallgrube
- Grabsteine des 20. Jahrhunderts und persönliche Erinnerungen an die Verstorbenen
- Der medizinische Übergang vom Leben zum Tod
- Tod, Auferstehung und Jüngstes Gericht: Christliche End- und Jenseitsvorstellungen
- Sterben und Tod auf dem Land
- Der Friedhof als Ort der Begegnung von Lebenden und Toten

Streitgespräch:

- Das Jüngste Gericht und die Sehnsucht der Menschen nach Gerechtigkeit
- Das Jüngste Gericht und Gottes Gerechtigkeit – Eine Gegenrede
- Sterben und Tod im Judentum
- Der jüdische Friedhof in Fronhausen
- Der Friedhof als geschützter Raum
- Friedhofspflanzen
- Ein Gang über den Friedhof

Das Begleitbuch umfasst 144 Seiten und ist mit über 50 meist farbigen Abbildungen ausgestattet. Neben den Objekt-beschreibungen wird auf unterschiedliche Gesichtspunkte zu Geburt, Tod und Begräbniskultur eingegangen. Gemeinsam mit der Gemeinde Fronhausen hat die Kirchengemeinde mit dem Lapidarium ein mit EU-Förderung unterstütztes Projekt abgeschlossen. Die von Ostern bis Oktober offene Kirche von Fronhausen erhält mit dem zeitgleich geöffneten Lapidarium einen zusätzlichen Anlass für eine Stippvisite.

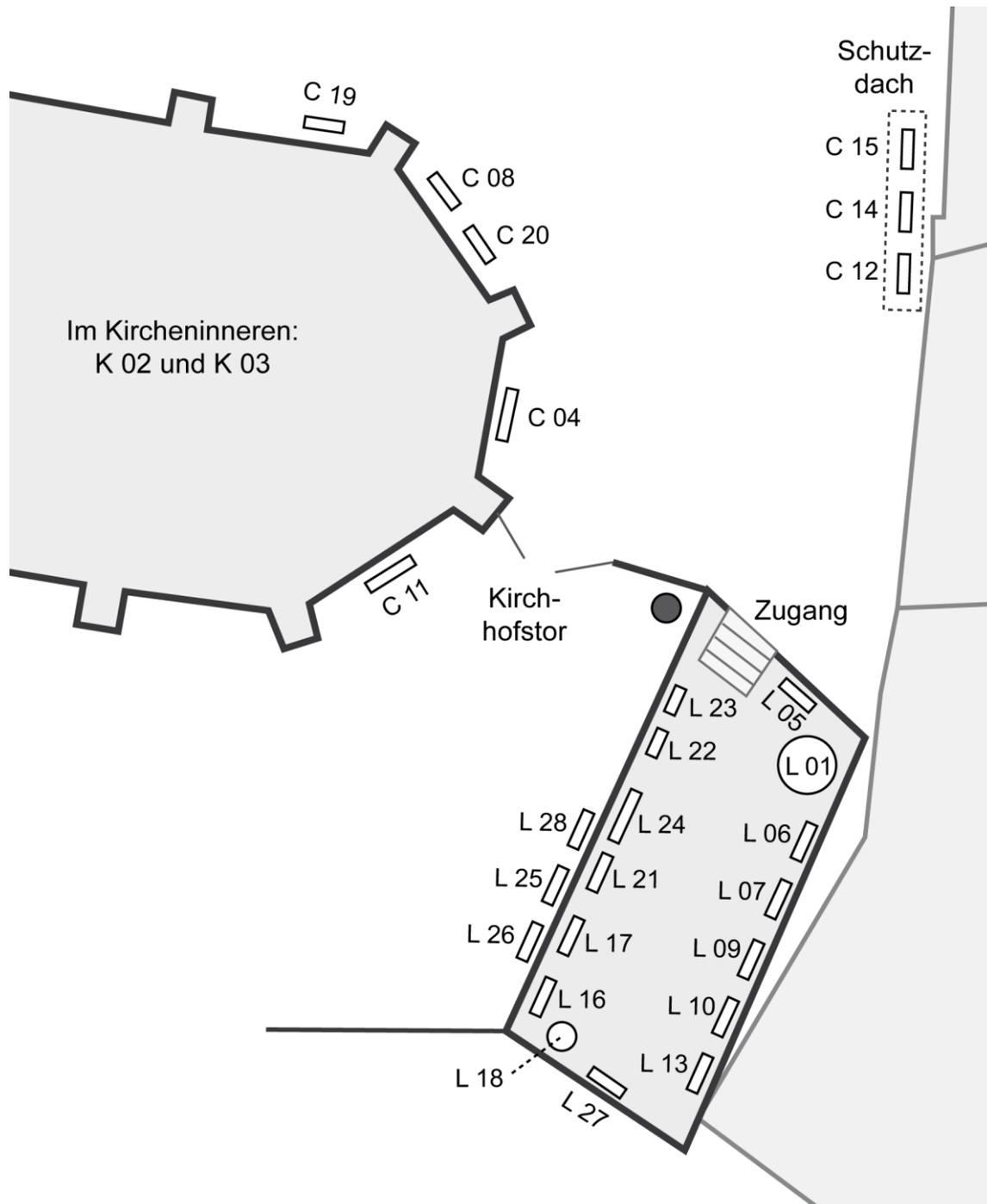
Preis für das Begleitbuch

Fronhäuser Lapidarium 10,00 €

Kontaktperson: Gunthram Schenk zu Schweinsberg <schenkzs@web.de>;

Tel: 06426 – 1241

Alle Objekte sind auf Plaketten jeweils mit einem QR-Code ausgestattet. Damit können von der Homepage der Kirchengemeinde nähere Angaben abgerufen werden.



Lageplan der Ausstellungsobjekte

Die Objekt Nummer setzt sich zusammen aus einem Buchstaben für den Standort:

K = Inneres der Kirche

C = Außenwand des Chores und gegenüberliegende Hauswand

L = Lapidarium (in und an der ehemaligen Abfallgrube

und einer durchlaufenden Nummer (1 bis 28), beginnend mit dem

ältesten und

endend mit dem jüngsten Objekt